



## Gemeinderat hat mehr als ein neues Gesicht

(nam) Einiges hat sich getan in der Zusammensetzung des Gemeinderats – viele neue Gesichter werden die künftige Kommunalpolitik mitbestimmen. Die CDU bleibt dabei die stärkste Fraktion mit zwölf Sitzen; SPD und Freie Wähler ziehen mit je neun Sitzen gleich. Die GAL gewinnt ein Mandat und hat nun sechs, die FDP verdoppelt ihre auf vier, und zwei neue Listen beziehungsweise Parteien nehmen auf drei Sitzen künftig im Stadtrat Platz. Weinheim plus auf zweien, die Linke auf einem. Damit wächst der Gemeinderat auf 43 Sitze, ursprünglich waren es 37. Elf Ausgleichsmandate (2004: fünf) hat die Verwaltung nach dieser Wahl ermittelt.

Neu als CDU-Stadträte gehören dem Gremium an: Sascha Pröhl, Christian Botz, Carola Meyer, Thomas Bader und Günter Volkmann. Neue Gesichter bei der SPD sind Rolf Emenlauer, Reiner Fath und Eckhardt Pfisterer. In die Reihen der Freien Wähler ist Christian Mayer hinzugekommen; bei der GAL sind dies Christine Münch und Alexander Boguslawski. Für die FDP sitzen künftig noch André Salazar Garcia und Wolfgang Wetzel im Gemeinderat. Neu gehört dem Gremium die Liste Weinheim plus an, vertreten von Michael Lehner und Peter Lautenschläger. Für die Linke wird künftig Carsten Labudda im Stadtrat sitzen, ebenfalls zum ersten Mal.

Der Gemeindevwahlausschuss stellte gestern Abend offiziell die Ergebnisse fest. Hier nochmal einige Zahlen: Von 32768 Wahlberechtigten für die Kommunalwahl gingen 16999 an die Urne, das macht eine Wahlbeteiligung von 51,88 Prozent.

Ungültig waren dabei 1034 Stimmzettel, das macht sechs Prozent. Wie Gabi Lohrbächer-Gérard erläuterte, wurden häufig 33 oder 34 anstelle von 32 Stimmen verteilt, die Bürger haben sich oft also schlicht verzählt. Auch wurden den Bewerbern aus den Ortsteilen für den Gemeinderat mehr Stimmen als zulässig gegeben. Falsch abgerissene Stimmzettel seien dagegen weniger geworden.

Stimmenkönigin dieser Wahl ist Stella Kirgiane-Efremidis (SPD), sie erhielt 9244 Stimmen. Ihr folgt Elke König (CDU) mit 8624. 8147 Stimmen erhielt Wolfgang Metzeltin (SPD). Elisabeth Kramer (GAL) erhielt 7821 und Christa Ohligmacher (Freie Wähler) 7782 Stimmen. FDP-Spitzenkandidat Günter Breiling erreichte 3897 Stimmen, Michael Lehner (Weinheim plus) 3968 und Carsten Labudda (die Linke) 1704.

Die Wahlbeteiligung für die Kreistagswahl lag bei 51,66 Prozent. In den Kreistagen wurden direkt gewählt: Dr. Karl-Hermann Schütz (CDU), Inge Oberle (CDU), Uwe Kleefoot (SPD), Heiner Bernhard (SPD), Stella Kirgiane-Efremidis (SPD), Christa Ohligmacher (FW) und Hans-Ulrich Sckerl (Grüne). Die SPD holte dabei 28 Prozent der Stimmen, die CDU 26, Freie Wähler 17 und Grüne zwölf Prozent. Die FDP erhielt neun Prozent, die Linke vier und Weinheim plus fünf Prozent; diese drei erhielten aber kein Kreistagsmandat.



 [Drucken](#)